

VERSCHIEBUNGEN

Verschiebungen innerhalb eines vertrauten Mediums sind ein beliebter Kunstgriff um Aufmerksamkeit zu erzielen. Die Verwendung nicht adäquater Materialien, das Erzwingen ungewohnter Sichtweisen, das Verdrehen von Inhalten lässt den Betrachter innehalten und seine Gedanken ordnen. Erst in dieser Situation kommt das Objekt zur Geltung. Es entstehen Irritation und Staunen zugleich. Der so vom Künstler initiierte sinnliche Moment wird zum eigentlichen Kunstwerk.

Die Transformation alltäglicher Dinge, die uns von Kindheit an durch unser Leben begleiten, ist Thema sowohl in der angewandten wie in der bildenden Kunst.

Steht man vor den War Carpets der Künstlerin Rose Stach, so würde man gar nicht glauben, dass sie gelernte Silberschmiedin ist. Ein weiter Weg scheint dazwischen zu liegen. Oder auch nicht. Was man in der einen Materie erlernt, lässt sich oft in der anderen klug anwenden.

Paradiesische Friedlichkeit orientalischer Ornamente gehört zu unserem Wohnraum wie Stuhl und Tisch. Und dann kommt Rose Stach, überdeckt unser positives Bild der Fremde mit rabenschwarzer Tinte und holt uns auf den Boden geopolitischer Realität zurück.

Mehrere aus unterschiedlichen Medien vertraute Bilder, werden zu einem neuen verschmolzen, der alltägliche Gebrauch wird durch diesen Eingriff in Frage gestellt.

Die War Carpets sind Kunstgegenstände für das Bewusstsein und den bewussteren Umgang mit Dingen und deren Produktionsbedingungen.

Lässt sich aus der Ästhetik eines Werkes Verständnis für ein anderes gewinnen?
Unbedingt!

Diese Arbeiten von Rose Stach, die ja nur einen Aspekt Ihres aufs erste heterogen erscheinenden Schaffens darstellen, sind Türöffner für die Beschäftigung mit der Kunst unserer Zeit.

Künstlerin und Kunstkonsument sind Verbündete geworden. Nach den War Carpets darf sich der Betrachter nicht mehr mit einer gefälligen Oberflächigkeit zufrieden geben.

Rose Stach geht nämlich schon einen Schritt weiter, und ihr zu folgen heißt, sich auf neue Abenteuer im Kopf einzulassen.

Dr. Johannes Wieninger

Kurator am MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst | Gegenwartskunst,
Wien, Österreich